



Umweltfreund

Beim überarbeiteten Toyota Yaris stößt künftig kein Modell mehr als 120 Gramm CO₂ je Kilometer aus.

Der erste Eindruck: Optisch hat sich der ab 24. Januar erhältliche, fürs Modelljahr 2009 überarbeitete Toyota Yaris nur dezent verändert. Fließendere Übergänge zwischen Motorhaube und Stoßfänger hier, ein peppigeres Heck dort.

Die größte Evolution hat sich beim Kleinwagen unter der Haube abgespielt, also bei den Triebwerken. Die Japaner beschreiten hier konsequent den „Toyota Optimal Drive“-

Pfad, sodass künftig kein Yaris mehr als 120 g/km CO₂ in die Luft pustet. Etwa der 1,0-Liter-Benziner (70 PS) in der Basis mit 115 g/km CO₂ und 4,9 Liter im Schnitt, so das Datenblatt. Der Dank geht an die zwischen den Gangwechseln arbeitende Schubabschaltung, das neue Motoröl, die Abgasrückführung, das neue Kühlsystem und Leichtlaufreifen.

Ausgedient hat getreu der CO₂-Diät der bisher verbaute

Spritsparkünstler mit neuer Front: der für das Modelljahr 2009 gepflegte Toyota Yaris

1,3-Liter-Otto (87 PS), den der 1,33-Liter-Dual-VVT-i (101 PS) mit Start-Stopp-Technik ablöst. Die Daten des Vierzylinders: 5,1 Liter auf 100 Kilometern, 120 Gramm CO₂ je Kilometer. Minus 21 g/km CO₂ und 0,9 Liter Sprit.

Und auch am 1.4 D-4D (90 PS) haben die Ingenieure Hand angelegt. Der partikelgefilterte Vierzylinder-Common-Rail-Diesel soll sich mit 4,2 Litern im Schnitt begnügen (CO₂-Ausstoß: 110 g/km) – ein Minus von neun Gramm oder 0,3 Liter gegenüber dem Vorgänger. Zudem stehen bei 1.800 Umdrehungen mit 205 Nm jetzt 15 Nm mehr bereit. Zum Sparpaket gehört beim Diesel auch ein längerer sechster Gang. Die Preise für das Modelljahr 2009 hat Toyota noch nicht verraten. **PN Af**

Offen für Neues

Im Mai soll das Audi A5 Cabrio mit Stoffverdeck auf den Markt kommen – auch als offener S5-Sportler.

Mindestens 31.345 Euro muss einem die Versuchung wert sein, ab Mai offen im formschönen Audi A5 Cabrio auf heimischen Straßen zu cruisen. Dann stellen die Ingolstädter dem A5 Coupé zwar ein neu aufgelegtes Cabrio zur Seite, designtechnisch ähnelt der 4,63 Meter lange Viersitzer dem Coupé sehr. Neu: die LED-Rückleuchten.

Das Stoffverdeck soll sich via Knopfdruck in 15 Sekunden öffnen und in 17 Sekunden wieder schließen lassen. Für die Sicherheit sorgen Kopfairbags sowie hinter den Fondsitzen versenkte Über-

rollbügel. Für kalte „Oben ohne“-Tage lässt sich optional eine Kopfraumheizung ordern. Dank variablem Verdeckkasten und zweigeteilter Rückbank macht das A5 Cabrio maximal Platz für 750 Liter.

Motorenseitig stehen ein 1,8-Liter-TFSI (160 PS), ein

2.0 TFSI (180 bzw. 211 PS) sowie ein 3.2 FSI (265 PS) zur Wahl. Daneben gibt es noch einen 2.7 TDI (190 PS) und einen 3.0 TDI (240 PS) mit Siebengang-S-Tronic. Ansonsten ist der Sechsganghandschalter Serie. Zudem offeriert Audi für die kräftigeren Modelle den Allradantrieb quattron. Vorläufig sollen nur die beiden stärkeren Benziner und der 3.0 TDI – 6,8 Liter im Schnitt – erscheinen, die anderen folgen später. **RED Af**



Ein Traum in Weiß: das formschöne, dynamische Audi A5 Cabrio mit Stoffverdeck

In Kürze

Sauberer Sharan United

Dem Sharan United hat VW nun auch ein BlueMotion-Paket spendiert. Das sparsame Sondermodell rollt mit 140 PS starkem 2.0 TDI sowie Sechsganghandschalter vom Band. Dank innermotorischen Maßnahmen, längeren Übersetzungen des vierten, fünften und sechsten Gangs sowie aerodynamischem Feinschliff sank der Verbrauch laut Datenblatt auf 6,0 Liter Diesel im Schnitt. Ab Werk an Bord: u.a. Multifunktionslenkrad, Radio-Navigationssystem „RNS MFD“ und ParkPilot. Preislich startet der saubere Sieben-sitzer bei 28.950 Euro.

Sportiver SUV-Löwe

Für mindestens 32.227 Euro können Peugeot-Fans nun ein sportliches SUV ordern: den 4007 Sport Edition. Das auf der Ausstattung Sport basierende Sondermodell verwöhnt u.a. mit 19 Zoll großen „Aero-Star“-Leichtmetallrädern, verchromten Trittbrettern, Dachreling in Alu-Optik, in Chrom gefasste Nebelscheinwerfer sowie Auspuffblende mit Doppellendrohr. Winterliches „Schmankerl“: ein Satz Winterkomplettreder. Für den Vortrieb sorgt ein 2,2-Liter-Diesel, der 156 PS mobilisiert.

Dacia: günstige LPG-Modelle

Einen Einstiegskurs von 8.403 Euro ruft Dacia jetzt für den bivalenten Sandero 1.4 MPI LPG Ambiente auf. Die Preisdifferenz zum Benziner: 1.261 Euro. Unverändert: die Neuwagen-garantie von drei Jahren oder 100.000 Kilometern. Das gilt auch für den als LPG-Version erhältlichen Logan MCV. Der Autogas-Sandero entfaltet im Gasbetrieb 72 PS und stößt dabei 149 g/km CO₂ aus (Benzin-Modus: 165 g/km), der LPG-Logan 84 PS und 164 g/km statt 180 g/km. Die Fahrleistungen und das maximale Drehmoment bleiben unverändert. Die 34 bzw. 42 Liter großen LPG-Tanks sitzen unter dem Ladeboden.